



Dietmar Krüger
Projektleiter

Liebe Netzwerkpartner*innen,

zu diesem Osterfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Zeit.

Möge das Licht und die Freude dieser Feiertage

neue Inspiration und positive Energie für unsere weitere Zusammenarbeit bringen.

Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Partnerschaft und wünsche Ihnen erholsame Tage voller Glück und Zufriedenheit.

Mit diesen Ostergrüßen möchte ich Sie auf das nächste Netzwerktreffen in Rostock am 09.07.2025 aufmerksam machen. Die weiteren Details folgen.

FROHE
Ostern

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

BilSE-Institut für
Bildung und
Forschung GmbH

Kerstingstraße 2
18273 Güstrow

Tel: +49384377360

Mail: info@bilse.de

Koordinierung:
Dreescher Markt 2
19061 Schwerin

Tel. +493855777376



Das Projekt U(H)rWerk+ ...

... ist für uns als Jugendamt der Landeshauptstadt Schwerin ein unverzichtbarer Partner. Ziel ist die Lebenssituation und die gesellschaftliche Teilhabe von Familien und ihren Kindern, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind, zu verbessern. Aus der engen Zusammen- und rechtskreisübergreifenden Arbeit wissen wir, dass die ganze Familie und unterstützt wird bei der (Wieder-)Aufnahme individueller Bildungs- und Entwicklungsprozesse. Oft sind die privaten Probleme bei der Kindererziehung, Kinderbetreuung, Schulden, eigene Suchtverhalten oder die der Familienangehörigen, gesundheitliche Beschwerden, Schulprobleme und Beziehungsprobleme so gravierend, dass die alleinige Bewältigung kaum noch möglich ist. Durch das zusätzliche Erschließen von beruflichen Alternativen und die individuelle Begleitung wird darauf hin gewirkt, dass die Familien zukünftig von finanziellen und materiellen Hilfsangeboten unabhängig werden.



Gefördert durch:

Das Projekt „U(H)rWerk+“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Netzwerktreffen der Akti(F) Plus Träger und Kooperationspartner in MV 04.03.2025

Zu den teilnehmenden Trägern gehörten das AFZ Friedland, die RegioVision GmbH Schwerin sowie das BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, Familien in belastenden Lebenslagen frühzeitig zu erreichen, individuell zu begleiten und nachhaltig zu stabilisieren.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der fachliche Austausch über Gelingensbedingungen und Herausforderungen in der Projektarbeit. Ein zentrales Ergebnis war die gemeinsame Einschätzung, dass die Mitarbeitenden eine Lotsenfunktion übernehmen: Sie unterstützen die Teilnehmenden dabei, passende Angebote zu finden und sich im Hilfesystem zurechtzufinden – eine Aufgabe, die ohne entsprechende Begleitung oft nicht gelingt.

Deutlich wurde auch, dass diese rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, wie sie im Rahmen von Akti(F) Plus geleistet wird, außerhalb der Projektstrukturen vielerorts nur rudimentär existiert. Die Träger verstehen sich daher auch als Brückenbauer, die eine verbindende Funktion zwischen Hilfesystem und Hilfesuchenden übernehmen – insbesondere dort, wo diese sich nicht automatisch finden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war der Austausch zu Best Practices in der medialen Positionierung und im Storytelling. Diese Methoden wurden von allen als wirkungsvolle Instrumente zur Teilnehmeransprache und zur Steigerung der Projekt-sichtbarkeit bewertet.

Das nächste gemeinsame Treffen ist für Januar 2026 geplant. Im Fokus soll dann der Austausch zur nachhaltigen Wirkung der Projekte sowie zur Übertragbarkeit und Verstetigung erfolgreicher Ansätze stehen.



„Der Volkssolidarität Schwerin – Westmecklenburg e.V. ...

... setzt sich für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander ein. Zu unseren regionalen Angeboten zählen zum Beispiel verschiedene soziale Dienstleistungen, wie Familienhilfe, Angebote für Menschen mit geringem Einkommen sowie Schuldner- und Insolvenzberatung. In mehr als sieben Jahrzehnten ist mit uns in der Region ein weit verzweigtes Netzwerk gewachsen. Das Projekt U(H)rWerk+ ist für uns ein passendes Beispiel dafür, wie durch Vernetzung und gemeinsames Handeln Familien in schwierigen Lebenslagen nachhaltig und ganzheitlich unterstützt werden können. Kooperationen sind für uns von großem Wert. Gemeinsam schaffen wir Strukturen, die es Menschen mit finanziellen Problemen ermöglichen, sich aus belastenden Situationen zu befreien und neue Perspektiven zu entwickeln. Dieser enge Schulterschluss zeigt, dass gelebte Solidarität und partnerschaftliches Engagement hierfür essenziell sind.“



Gefördert durch:

Das Projekt „U(H)rWerk+“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union